

GGR-Geschäfte

2016-840

178 130.40 Finanzen; Finanzen; Rechnungen

F

Jahresrechnung & Controllingbericht 2018

Ausgangslage / Vorgeschichte

Der Controllingbericht 2018 und die Jahresrechnung 2018 mit sämtlichen Erläuterungen der Abteilungen zu den Abweichungen Rechnung/Budget liegen zur Genehmigung vor.

Die Berichterstattung erfolgt nach den Richtlinien und Standards von HRM2. Für den Inhalt und Aufbau der Berichterstattung wurden die Jahresrechnung 2017 und das Budget 2018 als Basis verwendet.

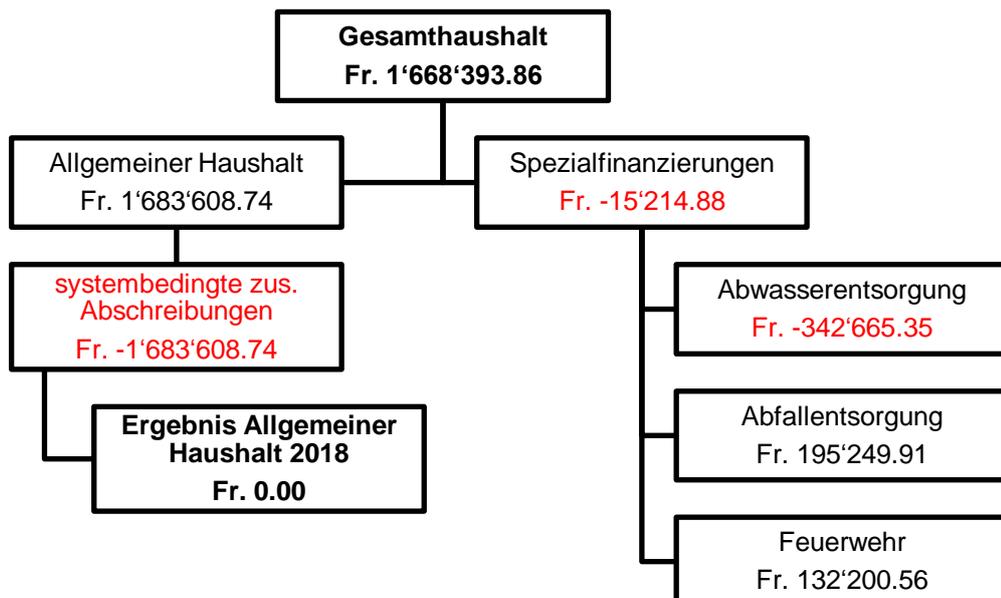
Der allgemeine Haushalt (steuerfinanzierter Haushalt) erwirtschaftete im Berichtsjahr 2018 einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'683'608.74 (vor zusätzlichen Abschreibungen) und schliesst damit um Fr. 3'063'608.74 besser ab als budgetiert.

Das Budget für das Jahr 2018 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'380'000.00 wurde vom Gemeinderat am 09.10.2017 mit folgenden Ansätzen beschlossen und durch den Grossen Gemeinderat am 06.11.2017 abschliessend genehmigt (s. Kapitel 2.1).

GEMEINDESTEUERANLAGE	1,65	Steuereinheiten
Liegenschaftssteuern	1,0 ‰	des amtlichen Wertes



Im vorliegenden Resultat noch nicht berücksichtigt sind **systembedingte zusätzliche Abschreibungen von Fr. 1'683'608.74**. Nach HRM2 müssen **zusätzliche Abschreibungen** (Art. 84 GV) vorgenommen und in die **finanzpolitische Reserve** (Eigenkapital) eingelegt werden, wenn im allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die Nettoinvestitionen höher als die ordentlichen Abschreibungen ausfallen. Vom Ertragsüberschuss aus dem allgemeinen Haushalt von Fr. 1'683'608.74 ist demnach der gesamte Betrag in die finanzpolitische Reserve einzulegen. Aus diesem Grund schliesst der Allgemeine Haushalt schlussendlich mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab. Ergebnisse der einzelnen Haushalte als grafische Übersicht:



Rechnungsprüfung

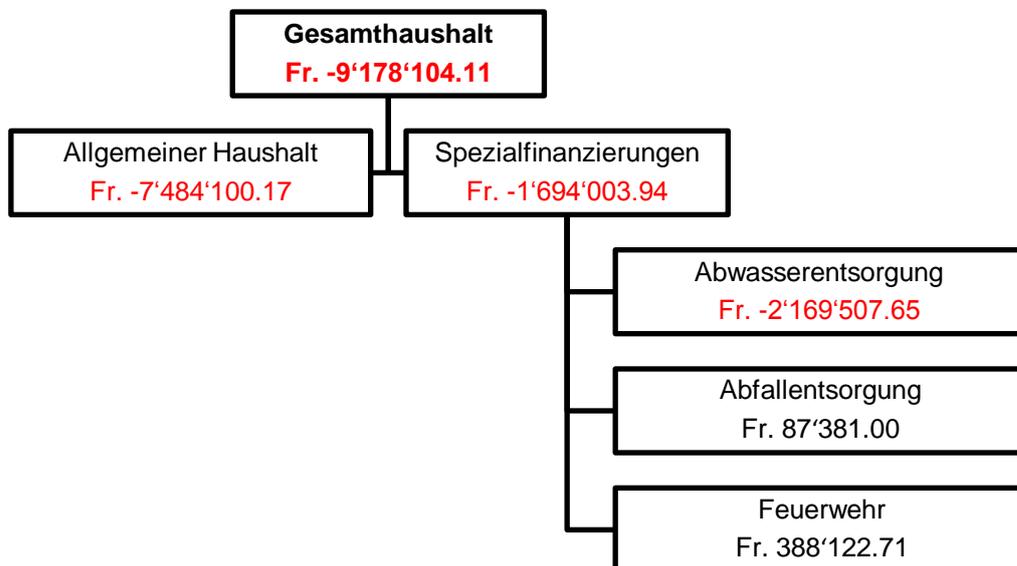
Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2018 und den Controllingbericht 2018 am 25. + 26.03.2019 geprüft. Die Revisionsstelle empfiehlt die vorliegende Jahresrechnung 2018 zur Genehmigung.

Geldflussrechnung

Die Jahresrechnung enthält nach HRM2 eine Geldflussrechnung (Art. 32a FHDV). Sie zeigt, wie sich die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen aufgrund von Ein- und Auszahlungen in der Berichtsperiode verändert haben (Cash Flow).

Der Bestand Netto-Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen hat im Berichtsjahr 2018 um Fr. 9'178'104.11 abgenommen. Der Bestand an Netto-Flüssige Mittel per 31.12.2018 liegt bei Fr. 2'823'870.22.

Die Abnahme respektive der negative Cash Flow Saldo ist auf die Amortisation von Fr. 10'000'000.00 Schulden im Berichtsjahr 2018 zurückzuführen. Ohne die Amortisation wäre sowohl der Cash Flow Gesamthaushalt als auch der Cash Flow Allgemeiner Haushalt positiv ausgefallen.



Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2018 bei Fr. 123'067'075.74 und hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2'032'575.18 abgenommen. Diese Abnahme ist auf die Amortisation von zwei Fremddarlehen über den Gesamtbetrag von Fr. 10'000'000.00 zurückzuführen (Abnahme Flüssige Mittel). Infolge der Investitionstätigkeit im Berichtsjahr 2018 hat sich das Verwaltungsvermögen um Fr. 6'863'557.00 erhöht (Aktiven). Auf der anderen Bilanzseite – den Passiven – hat die Reduktion der kurzfristigen Schulden von Fr. 10'000'000.00 (Amortisation) sowie die Zunahme des Eigenkapitals um Fr. 2'310'199.04 zur Abnahme des Bilanzsaldos (netto) geführt. Der Bilanzüberschuss von Fr. 26'384'247.72 bleibt im Berichtsjahr 2018 unverändert. Dies aufgrund dem ausgeglichenen Jahresergebnis 2018. Dafür hat die finanzpolitische Reserve um Fr. 1'683'608.74 (zusätzliche Abschreibungen) auf einen neuen Bestand von Fr. 3'657'738.20 zugenommen. Ertragsüberschüsse des allgemeinen Haushalts sind zwingend in das Konto „zusätzliche Abschreibungen“ im Eigenkapital einzulegen, sofern die ordentlichen Abschreibungen tiefer sind als die Nettoinvestitionen. Damit wird die Erfolgsrechnung im allgemeinen Haushalt ausgeglichen und der Bilanzüberschuss wird nicht erhöht. Zusätzliche Abschreibungen müssen von Einwohnergemeinden, Gemischten Gemeinden, Gesamtkirchgemeinden und Kirchgemeinden vorgenommen werden und entsprechen einer finanzpolitischen Reserve. **Somit besteht eine Reserve für den allgemeinen Haushalt von 13 Steueranlagezehnteln (Bilanzüberschuss 11 + finanzpolitische Reserve 2).**

Finanzplan

Der Finanzplan vom Herbst 2018 sowie das Halbjahrescontrolling deutete eine Verbesserung des voraussichtlichen Jahresergebnisses bereits an. So prognostizierte der Finanzplan im Oktober 2018 für das Berichtsjahr 2018 eine Besserstellung von Fr. 2'180'000.00. Schlussendlich liegt die Besserstellung bei Fr. 3'063'608.74.

Durch das verbesserte Jahresergebnis 2018 ist eine positivere Finanzentwicklung für die Gemeinde Lyss feststellbar (aktueller Zeitpunkt). Zudem führen auch die um Fr. 2'755'835.96 tieferen Nettoinvestitionen zu einer finanziellen Entlastung. So zeigt das Finanzplanungsinstrument, dass sich die Mittelflussplanung um rund Fr. 1'000'000.00 verbessert hat. Die Verschuldungszunahme aufgrund der Investitionstätigkeit in den Planjahren 2020 – 2023 ist weiterhin eine Tatsache. Mit jedem verbesserten Rechnungsergebnis ggü. der Planung reduziert sich aber die Schuldenlast, was sich positiv auf die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Lyss auswirkt. Das Update des Finanzplanes zeigt deutlich auf, dass die Planjahresergebnisse unter einem Steueranlagezehntel liegen. Es werden zwar Aufwandüberschüsse prognostiziert. Bei entsprechend positiverem Ertragsverlauf und/oder Aufwandminderungen liegen Ertragsüberschüsse im Bereich des Möglichen. Somit verfügt die Gemeinde Lyss über einen gewissen finanziellen Handlungsspielraum, welcher zur aktiven Gestaltung der Gemeinde Lyss beitragen kann.

Fiskalertrag

Die Einnahmen beim Fiskalertrag liegen um Fr. 2'775'304.80 über dem Budget. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2017 liegt die Zunahme bei Fr. 1'582'797.15. Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen die Ursache für das positive Jahresergebnis 2018.

Die Einkommenssteuern sind um Fr. 1'808'231.00 höher ausgefallen als budgetiert. Diese Besserstellung ist auf Nachzahlungen aus vorangehenden Steuerjahren zurückzuführen. Für das Steuerjahr 2017 sind Nachzahlungen von Fr. 988'997.00 geleistet worden. Für das Steuerjahr 2016 sind es Fr. 754'147.00. Insgesamt betragen die Nachzahlungen Fr. 1'743'144.00. Besser als erwartet haben sich auch die Vermögenssteuern der Natürlichen Personen entwickelt. Mit einem Mehrertrag von Fr. 166'318.80 hat auch diese Steuerart zum verbesserten Jahresergebnis beigetragen. Bei den Gewinnsteuern juristische Personen liegt die Besserstellung bei Fr. 219'866.90. In der vertieften Analyse ist feststellbar, dass sich die Ratenrechnungen im Steuerjahr 2018 ggü. dem Vorjahr um Fr. 837'168.00 vermindert haben. Ebenfalls erfolgten im Rechnungsjahr 2018 für das Steuerjahr 2017 Rückzahlungen an juristische Personen in der Höhe von Fr. 712'833.00. Dies ist ein weiteres Indiz dafür, dass die Ratenrechnungen aus dem Vorjahr 2017 effektiv zu hoch ausgefallen waren. Der GR hatte im Vorjahr bereits Rückstellungen für solche Rückzahlungen vorgenommen. Aus diesem Grund fallen diese Umstände im abgeschlossenen Berichtsjahr 2018 nicht ins Gewicht. Es konnten Rückstellungen in Form von Passive Rechnungsabgrenzungen aufgelöst werden. Der GR geht auch im Jahresabschluss 2018 davon aus, dass wiederum Rückzahlungen für vorangehende Steuerjahr im Rechnungsjahr 2019 anfallen werden. Dafür sind vorsorglich Rückstellungen in Form von Passive Rechnungsabgrenzungen gebildet worden



Controllingbericht WoV

Die Produktgruppen-Verantwortlichen haben jeweils bei jedem Indikatorwert eine Beurteilung abzugeben, ob der entsprechende Wert gut, neutral oder schlecht „erfüllt“ ist. Die Beurteilung kann anhand der Smileys auf den Beurteilungsblättern abgelesen werden (siehe Kapitel 12).

Beurteilung (alt)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Beurteilung (neu)
Erfüllt	85%	86%						positiv
		71%	73%	75%	81%	85%	80%	davon gut
Nicht erhoben	2.5%	16%	13%	18%	14%	7%	11%	davon neutral
Nicht erfüllt	12.5%	13%	14%	7%	5%	8%	9%	negativ

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Die Jahresrechnung sowie der Controllingbericht 2018 liegen vor. Der allgemeine Haushalt 2018 schliesst mit einem ausgeglichenen Ergebnis Aufwand/Ertrag ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'380'000.00. Dies ergibt eine Besserstellung von Fr. 3'063'608.74. Im vorliegenden Resultat bereits berücksichtigt sind systembedingte zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 1'683'608.00. Diese zusätzlichen Abschreibungen sind systembedingt und in der Jahresrechnung im Detail erläutert. Der ausgewiesene Gewinn vor den systembedingten zusätzlichen Abschreibungen liegt im Verhältnis zum Gesamtaufwand bei 2%. Die Abweichung gegenüber dem Budget ist sehr klein – unter einem Steueranlagezehntel.

Folgende Bemerkungen zeigen auf, wie es zu diesem Resultat kam:

Baulandverkauf Cendres+Métaux SA	Mehrertrag	Fr. 1'600'000.00
Vermögensgewinnsteuern	Mehrertrag	Fr. 300'000.00
Kiesertrag	Mehrertrag	Fr. 370'000.00
Einkommenssteuern NP	Mehrertrag	Fr. 1'800'000.00
Gewinnsteuern JP	Mehrertrag	Fr. 200'000.00
Rückstellung Kompensationseinlage Pensionskasse	Mehraufwand	- Fr. 1'600'000.00
Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben	Mehraufwand	- Fr. 200'000.00

Im gesamten Personalaufwand, ohne Berücksichtigung der Rückstellungen für die Pensionskasse von Fr. 1.6 Mio., besteht bei einem Gesamtaufwand von Fr. 15 Mio. lediglich eine Abweichung von Fr. 373.98. Dies entspricht einer Budgetgenauigkeit von 99.999%. Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand liegt die Budgetgenauigkeit ebenfalls bei 99%. Der Fiskalertrag liegt mit 6.8% über dem Budget 2018 – auch hier wurde eine gute Budgetgenauigkeit erreicht. Fazit, die Gemeinde Lyss hat den Finanzhaushalt 2018 im Griff. Der Bilanzüberschuss (vormals Eigenkapital) beträgt Fr. 26'384'247.72. Die finanzpolitischen Reserven betragen Fr. 3'657'738.20. Dies entspricht insgesamt einer Reserve von 13 Steueranlagezehnteln. Zum dritten Mal in Folge verfügt die Gemeinde Lyss, im abgeschlossenen Jahr 2018, über ein Nettovermögen pro Kopf von Fr. 1'001.86. Der Redner freut sich über den Abschluss. Es gibt der Gemeinde Lyss wieder mehr finanziellen Handlungsspielraum. Die Gemeinde Lyss ist finanziell gut unterwegs. Insgesamt weist die Gemeinde Lyss Schulden von Fr. 32'000'000.00 aus. In den nächsten Jahren stehen zudem grosse Investitionen an. Das Ziel der Gemeinde Lyss ist, über genügend Eigenkapital für den allgemeinen Haushalt zu verfügen, damit die Gemeinde Lyss fit für die Folgekosten der grossen anstehenden Investitionen sein wird. Das Ziel der Gemeinde Lyss muss es sein und bleiben, Ausgaben und Investitionen stets kritisch zu hinterfragen. Gleichzeitig muss die Gemeinde Lyss auch investieren, z.B. Schulhausbauten, Strasseninfrastruktur. Die Gemeinde Lyss muss die Qualitäten als innovatives und attraktives Regionalzentrum stärken. Der Redner bedankt sich bei allen Abteilungen für die geleistete Arbeit, die Budgetgenauigkeit und für den gelebten Sparwillen. Im Speziellen bedankt sich der Redner beim Abteilungsleiter Finanzen, Steiner Bruno und seiner Stellvertreterin, Kunz Karin. Steiner Bruno und Kunz Karin haben einen grossen Teil der Arbeit geleistet, um hier eine übersichtliche und transparente Rechnung mit einer hohen Budgetgenauigkeit zu präsentieren. Die ROD Treuhand AG hat die Rechnung geprüft und empfiehlt diese zur Annahme. Der Redner bittet dem vorliegenden Antrag zuzustimmen und den verantwortlichen Gemeindebehörden Décharge zu erteilen. Für allgemeine Fragen steht der Redner zur Verfügung. Zu den einzelnen Produktgruppen werden die zuständigen GR antworten. Für tiefgreifende Fragen wird der Leiter Finanzen, Steiner Bruno, antworten.

Köchli Urs, SVP: Das Controlling 2018 liegt vor. Die Jahresrechnung schliesst erneut positiv ab. Der Redner betont, dass bereits zum vierten Mal über eine positive Rechnung abgestimmt werden kann. Der Redner findet dies bemerkenswert und ist darüber sehr erfreut. Dies zeigt, dass die Gemeinde Lyss sowie die Fraktion SVP eine konsequente Finanzpolitik betreibt. Die Fraktion SVP ist nicht bereit, nicht zwingende Ausgaben zu genehmigen. Die Rechnung weist eine hohe Budgetgenauigkeit aus, dies zeigt, dass genau geplant und kontrolliert wird – auch wenn dies sicherlich nicht immer einfach ist. Unterdessen wird mit HRM2 gearbeitet, welches sich sehr gut bewährt. Die Eingewöhnungsphase ist abgeschlossen und es ist erfreulich, dass



die Rechnungslegung nun übersichtlicher ist. Der Redner erwähnt einige Eckdaten. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'668'393.86 ab. Damit schliesst die Rechnung um Fr. 3'063'608.74 besser ab als budgetiert. Die systembedingten Abschreibungen von Fr. 1'683'608.74 findet der Redner notwendig.

Die Spezialfinanzierungen (SF) Abwasser fällt mit Fr. 342'665.35 negativ auf. Die Fraktion SVP hat sich erkundigt, wie es zu diesem Aufwandüberschuss gekommen ist. Im Frühling fiel sehr viel Regen und es mussten Nachzahlungen getätigt werden. Leider konnte auch der eher trockene Sommer die Beiträge nicht kompensieren.

Beim Personalaufwand musste einmal mehr, eine Kompensationseinlage in das Vorsorgewerk Lyss gemacht werden. Leider wiederholen sich diese Zahlungen im Rhythmus von ein paar Jahren. Der Redner hofft, dass es nun keine Wiederholung mehr geben wird. Die Fraktion SVP hat sich betreffend dem Deckungsbeitrag erkundigt. Dieser lag bei der Anfrage bei 108 – was eigentlich erfreulich ist und hoffentlich auch so bleiben wird.

Der Transferaufwand ist deutlich besser als budgetiert. Im Transferaufwand werden die Entschädigungen an Gemeinwesen, Finanz- und Lastenausgleichssysteme sowie Beiträge an Dritte abgebildet.

Sowohl bei den Einkommenssteuern, Vermögenssteuern, Gewinnsteuern juristischen Personen, sowie beim Kiesabbau konnten bedeutende Mehreinnahmen verbucht werden. Dies zeigt, dass möglicherweise viele Personen nach Lyss ziehen. Weiter zeigt dies auch, dass viele gut verdienende Personen nach Lyss ziehen auch solche mit grossem Vermögen. Ansonsten wäre die Vermögenssteuer nicht angestiegen. Auch bei den juristischen Personen zeigt sich, dass die wirtschaftliche Situation in Lyss einigermaßen gut läuft, sonst würde kein solches Resultat vorliegen. Im Finanzertrag ist die erwähnte Kompensationseinlage in das Vorsorgewerk Lyss mit einem Betrag von Fr. 1.6 Mio. enthalten. Die Wertberichtigungen der Steuereinnahmen wurden bereits von Hegg Andreas, GP, erwähnt. Es war eine Wertberichtigung von Fr. 220'438.45 nötig. Der Redner findet erstaunlich, wie viele Personen in der Gemeinde Lyss die Steuern nicht bezahlen können oder wollen.

Im Jahr 2018 konnte die Gemeinde Lyss Fr. 10 Mio. Schulden abbauen. Dies findet der Redner höchst erfreulich. Aktuell hat die Gemeinde Lyss noch Fr. 32 Mio. Schulden. Dies erlaubt der Gemeinde Lyss ohne weiteres, die anstehenden Investitionen (Schulhausbauten) zu finanzieren. Die Gemeinde Lyss verfügt über Eigenmittel und wird sich daher nicht so stark verschulden, wie dies im Finanzplan vorgesehen ist. Die Reserven betragen 13 Steueranlagezehntel, welches einem Betrag von Fr. 26'384'247.72 entspricht. Auch dies findet der Redner erfreulich. Der Cash Flow beträgt Fr. -7'484'100.17. Mit HRM2 wird neu der Cash Flow ausgewiesen. Der Cash Flow zeigt, dass der allgemeine Haushalt gedeckt werden konnte und keine Neuverschuldung nötig war. Auch dies findet der Redner höchst erfreulich.

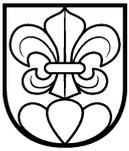
Die Finanzkennzahlen sind mit vier gelben und nicht lachenden Smiley's versehen. Die Fraktion SVP wollte wissen, was es damit auf sich hat. Der Abteilungsleiter Finanzen, Steiner Bruno konnte die nötige Antwort liefern. Würde der Selbstfinanzierungsgrad etwas anders berechnet, so würde auch dieser Betrag in den grünen Bereich steigen. Ein Smiley in grün wäre somit schon fast möglich gewesen. Der Redner hat im Kindergarten gelernt, dass grün und gelb gemischt, die Farbe blau ergibt. Möglicherweise könnte dies noch korrigiert werden. Die Abteilungen haben sich alle an das Budget gehalten. Die Abweichungen wurden plausibel erklärt. Dies ist ein Zeichen dafür, dass sehr seriös gearbeitet wird, wofür sich die Fraktion SVP bedankt. Fazit, es liegt eine sehr hohe Budgetgenauigkeit vor und bereits zum vierten Mal kann ein Überschuss verzeichnet werden. Die Gemeinde Lyss ist ohne weiteres fähig, die nötigen Investitionen zu tätigen. Die Verwaltung hält sich an das Budget. Die Fraktion SVP wird an der nächsten Budgetsitzung überlegen, ob eine Steuersenkung ins Auge gefasst werden kann. Die Fraktion SVP wird diesen Vorschlag sicherlich einbringen. Der Redner findet es gegenüber dem Steuerzahler nicht angemessen, wenn viermal nacheinander ein Überschuss vorliegt und sich dabei nicht überlegt, mit den Einnahmen herunterzufahren. Die Fraktion SVP wird dem vorliegenden Antrag einstimmig zustimmen.

Eugster Lorenz, Grüne: Der Redner bedankt sich für die vorliegende Rechnung und den Controllingbericht 2018. Fast jeden Mittag isst der Redner im Restaurant oder in einer Pizzeria. Auch dort wird dem Redner regelmässig die Rechnung gebracht. Eine Gemeinde hat viel gemeinsam mit einer Pizzeria. Es braucht sie, ansonsten würde man verhungern. Auch eine Gemeinde ist notwendig. Beides benötigt Geld. In der Pizzeria wie auch in der Gemeinde wird ein Produkt definiert und bestellt und in beiden Betrieben arbeitet Personal. Der Redner geht davon



aus, dass das Personal in beiden Betrieben ihr Bestes gibt, wenn sie den Redner als Kunde gewinnen möchten. Zuerst gibt es die Pizza und anschliessend die Rechnung, wie bei der Gemeinde, welche auch bezahlt werden muss. Nach der Rechnung kommen die grossen Fragen. «Konntest du feilschen?» fragen die Einen, wie bei der Gemeinde. Abspecken und reduzieren kann man immer, in der Pizzeria ist dies allerdings zu überlegen. Auch bei der Gemeinde muss dies gut abgewogen werden. «Hat es geschmeckt?», fragen die Anderen, wie bei der Gemeinde. «War der Pizzaiolo gut?». Auch dies ist nur ein Teilaspekt. «Hat es für dich gestimmt?». Dies ist wohl die Frage, welche nach einem umfassenden Urteil verlangt. In diesem Urteil ist das Personal, Produkt und auch der Preis enthalten. Genau so, hat die Fraktion SP/Grüne die vorliegende Rechnung angeschaut. Die Fraktion SP/Grüne kommt zum Schluss, dass es stimmt. Die Fraktion SP/Grüne hofft, dass auch die nächsten Rechnungen stimmen und zwar in allen Aspekten und dies nicht nur im Preis.

Ein Hinweis, welcher die Fraktion SP/Grüne beschäftigt: Die Gemeinde Lyss hat Gewinne erzielt. Bei der Überprüfung der Rechnung kann festgestellt werden, dass die Gewinne in die finanzpolitischen Reserven fliessen. Die Fraktion SP/Grüne stellt sich daher die Frage, wie die Gemeinde Lyss wieder an das Geld gelangt. Auf die finanzpolitischen Reserven kann nur zurückgegriffen werden, wenn negative Ergebnisse erzielt werden. Dies ist nicht das Ziel der Gemeinde Lyss. Das System HRM2 lässt sich am besten mit konstanten Einkünften und Ausgaben führen und wenn der Steuersatz passend angesetzt wird. Die Fraktion SP/Grüne befürchtet daher ein «Wellenreiten». Möglicherweise werden die Steuern gesenkt, um wieder Zugriff auf das Geld zu erlangen. Sobald das Geld gebraucht ist, werden die Steuern wieder erhöht. Genau dieses «Wellenreiten» möchte die Fraktion SP/Grüne verhindern. Auch künftig sollte gut geplant werden, damit die Gemeinde Lyss nicht zu einem «Wellenreiter» wird. Die Fraktion SP/Grüne wird der Rechnung und dem Controllingbericht 2018 zustimmen.

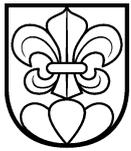


Ackermann Adrian, EVP: Der Redner hat heute seinen ersten Auftritt und dies mit einer komplexen Rechnung, welche der Redner überprüft hat. Die Fraktion EVP hat versucht, die Rechnung im Detail anzuschauen. Der Redner bedankt sich bei der Verwaltung und dem GR für den umfangreichen und übersichtlichen Controllingbericht 2018. Die entstandenen Fragen wurden vom Abteilungsleiter Finanzen, Steiner Bruno, kompetent und prompt beantwortet, wofür sich die Fraktion EVP bedankt. Wie in einem Unternehmen, macht es viel mehr Spass in einer Gemeinde zu leben, welche gute Resultate erzielt. Es muss nicht immer ein riesen EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) vorliegen, ein ausgeglichenes Resultat reicht. Es macht Spass in einer Gemeinde zu wohnen, welche die Finanzen im Griff hat. Auch die Ausgabedisziplin der Verwaltung ist ein wesentlicher Grund für den guten Rechnungsabschluss. Dies hat sicherlich mit dem Team der Verwaltung wie auch mit dem GR zu tun. Die Schulden werden auch die künftigen Generationen betreffen. Aus diesem Grund ist es wichtig Schulden abzubauen.

In den nächsten Jahren stehen grössere Investitionen an. Am Abstimmungswochenende wurde mit einem deutlichen Resultat dem Grentschel-Neubau zugestimmt. Weiter steht auch die Sanierung Stegmattschulhaus bevor. Diese Investitionen müssen finanziert werden können. Wie bereits erwähnt, konnten höhere Steuereinnahmen erzielt werden, vor allem durch Nachzahlungen und grösseren Vermögenssteuereinnahmen. Bei diesen Beträgen ist Vorsicht geboten, da mit diesen Einnahmen nicht immer gerechnet werden kann. Dies ist von der Wirtschaft sowie von den hier lebenden Personen abhängig. Auf diese Einnahmen kann nicht jedes Jahr gezahlt werden.

Der Abteilungsleiter Finanzen, Steiner Bruno, konnte die gelben «Smiley's» bei den Finanzkennzahlen erklären und erläutern. Der Fraktion EVP ist klar, dass es sich dabei nicht unbedingt um «rot» oder «gelb» handelt, sondern sich diese Zahlen doch eher im grünen Bereich befinden. Der Fraktion EVP ist aufgefallen, dass die Gemeinde Lyss versucht, den Gewinn auch in den nächsten Jahren zu halten. Dazu wurden Rückstellungen gemacht. Dies ist im Interesse der Fraktion EVP. Es ist wichtig zu vermeiden, dass die Gemeinde hohe Defizite und tiefe Gewinne erzielt. Im Finanzplan ist zu entnehmen, dass auch trotz der hohen Investitionen, sich die Gemeinde Lyss auch künftig im positiven Bereich befinden wird. Im Bereich Abwasser wurde bereits zweimal ein Defizit ausgewiesen, wobei diesbezüglich noch Eigenkapital vorhanden ist.

Der Redner bedankt sich noch einmal für das gute Resultat und dankt der Verwaltung, dem GR und allen Beteiligten. Die Fraktion EVP wird dem vorliegenden Antrag zustimmen.



Stähli Daniel, FDP: Die Fraktion FDP dankt dem GR und der Verwaltung für die Erarbeitung der Unterlagen und den vorliegenden Controllingbericht sowie für die gute Arbeit während dem ganzen Jahr 2018. Ein besonderer Dank geht an den Abteilungsleiter Steiner Bruno, Kunz Karin und an das Team der Finanzverwaltung. Wie bereits in den Vorjahren auch erwähnt, ist der saubere und übersichtliche Controllingbericht 2018 für die Fraktion FDP top! Die Informationsfülle ist enorm, die Zahlen werden detailliert und transparent ausgewiesen. Je nach Interesse und Wissen kann ganz tief in die Finanzen der Gemeinde Lyss eingetaucht werden.

Auf den ersten Seiten sind die wichtigsten Zahlen gut und verständlich dargestellt. So kann man sich rasch einen Überblick verschaffen. Das Jahresergebnis mit dem Ertragsüberschuss von Fr. 1'683'608.74 ist auch aus der Sicht der Fraktion FDP höchst erfreulich wie auch die Besserstellung von Fr. 3'063'608.74.

Wie bereits erwähnt wurde, sind die Finanzkennzahlen im Vergleich zu anderen Gemeinden des Kantons Bern, in einem sehr guten Bereich. Das erfreuliche Ergebnis hat auch auf den Finanzplan Einfluss. Dieser entwickelt sich auch weiterhin positiv. Oftmals wurden die hohen, anstehenden Investitionen angesprochen. Diese wurden im Finanzplan jedoch bereits eingerechnet. Es ist nicht so, dass nun der beschlossene Neubau Grentschel Schulhaus oder die anstehende Sanierung Stegmattschulhaus eine Überraschung in Bezug auf die Finanzplanung darstellt. Das gute Ergebnis bestätigt nicht nur die Politik der Fraktion SVP, sondern selbstverständlich auch jene der Fraktion FDP. Die Fraktion FDP hat bereits mit einem Postulat gefordert, dass für das kommende Jahr die Steueranlage zu überprüfen sei. Dieses Postulat wurde an der letzten GGR Sitzung als «erheblich» erklärt und abgeschrieben. Im Budget 2020 werden vom GR entsprechende Varianten mit unterschiedlichen Steueransätzen erwartet. Trotz den guten Aussichten ist die Fraktion FDP der Meinung, dass auch künftig die Ausgaben genau auf ihre Notwendigkeit überprüft werden müssen. Die Fraktion FDP wird diesbezüglich ihre Politik fortsetzen und dazu beitragen, dass der Finanzhaushalt der Gemeinde Lyss auch in den kommenden Jahren stabil bleibt und auch weiterhin positiv aussieht.

Die Fraktion FDP bedankt sich bei allen Beteiligten, welche zu diesem positiven Ergebnis beigetragen haben. Die Fraktion FDP wird dem vorliegenden Antrag zustimmen.

Studer Viktor, glp: Die Fraktion glp hat die Buchhaltung detailliert studiert und offene Fragen konnten geklärt werden. Die Fraktion glp wird dem vorliegenden Geschäft zustimmen. Die Fraktion glp dankt der Abteilung Finanzen für die sehr umfassende und detaillierte Arbeit.

Marti Markus, BDP: Die Fraktion BDP bedankt sich bei allen Abteilungen, insbesondere bei der Abteilung Finanzen und Steiner Bruno. Die ausführliche Jahresrechnung ist gut zu lesen und zu verstehen und alle nötigen Informationen sind zu finden. Der Aufbau der Rechnung sowie der Controllingbericht wurden in den letzten Jahren immer besser. An die guten Abschlüsse haben sich bereits auch schon alle gewöhnt. Es ist richtig, dass die hohen Investitionen im Finanzplan bereits vorgesehen sind. Der Redner weiss jedoch, wie sich ein Finanzplan verhält, und dass die Finanzen sich rasch in die andere Richtung wenden können. Der Redner hält deshalb nicht allzu viel vom Finanzplan und trotzdem muss er vorliegen.

Die Fraktion BDP bedankt sich bei allen Beteiligten. Die Fraktion BDP wird dem vorliegenden Antrag zustimmen.

Beschluss 34 : 0 Stimmen

Der GGR genehmigt gestützt auf Art. 47a der Gemeindeordnung (GO) sowie Art. 71 GV (170.111) die Jahresrechnung 2018 mit

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	82'230'959.13
	Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	82'215'744.25
	Aufwandüberschuss	Fr.	15'214.88

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr.	76'236'227.05
Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	76'236'227.05
Aufwand Abwasserentsorgung	Fr.	3'937'159.90
Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	3'594'494.55

	Aufwandüberschuss	Fr.	342'665.35
	Aufwand Abfallentsorgung	Fr.	1'102'470.09
	Ertrag Abfallentsorgung	Fr.	1'297'720.00
	Ertragsüberschuss	Fr.	195'249.91
	Aufwand Feuerwehr	Fr.	955'102.09
	Ertrag Feuerwehr	Fr.	1'087'302.65
	Ertragsüberschuss	Fr.	132'200.56
INVESTITIONSRECHNUNG			
	Ausgaben	Fr.	10'865'115.89
	Einnahmen	Fr.	612'551.85
	Nettoinvestitionen	Fr.	10'252'564.04
sowie den CONTROLLINGBERICHT 2018 mit			
	Kosten	Fr.	82'230'959.13
	Erlöse	Fr.	82'230'959.13
	Saldo	Fr.	0.00

Beilagen

Jahresrechnung 2018 inkl. Controllingberichterstattung, Bestätigungsbericht ROD Treuhand

